

## **Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,**

die Quickborner Rettungswache in der Kieler Straße wird umgebaut und erweitert, was bedeutet, dass die Rettungswache für einen Übergangszeitraum umziehen muss. Die Stadt Quickborn hat der Rettungskoooperation Schleswig-Holstein gGmbH bis vorerst Ende des Jahres Räumlichkeiten neben der Feuerwache zur Verfügung gestellt. Dort starten jetzt Umbaumaßnahmen, um einen reibungslosen Betrieb der Rettungswache zu gewährleisten, wenn Mitte März der Umzug ins neue Domizil erfolgt. Da es bei den Einsatzfahrten für die Anwohner des neuen Standortes unter Umständen zu Beeinträchtigungen kommen kann, bittet die Rettungskoooperation und die Stadt dafür um Verständnis.

Nach Ende der Frostperiode werden die Arbeiten zur Erneuerung von Versorgungsleitungen im Harksheider Weg fortgesetzt. Da es vor dieser Baustelle wegen einer Ampelregelung zeitweise zum Rückstau von Fahrzeugen bis auf die Kieler Straße kam, wird der Harksheider Weg seit Mitte Februar in Fahrtrichtung Heinrich-Lohse-Straße zwischen Schulstraße und Bahnübergang zur Einbahnstraße. Wer in Richtung Kieler Straße fährt, wird über Heinrich-Lohse-Straße, Justus-von-Liebig-Ring, An der Malchower Brücke und Ellerauer Straße zur B 4 umgeleitet. Ab der Heinrich-Lohse-Straße dürfen den gesperrten Bereich nur noch Anlieger bis zum Langenkamp befahren. Während der Arbeiten im Bereich der Einmündung Marienhöhe wird nur eine Einfahrt in die Marienhöhe möglich sein, jedoch keine Ausfahrt auf den Harksheider Weg. Der Wiesengrund sollte dann als Umleitungsstrecke genutzt werden. Die Dorotheenstraße wird während der Arbeiten ebenfalls zur Einbahnstraße und ist nur noch vom Harksheider Weg in Fahrtrichtung Bahnhofstraße befahrbar. Wer nähere Informationen benötigt, kann sich unter 04106 – 611 231 an den Fachbereich Öffentliche Sicherheit wenden oder sich auf der Homepage [www.quickborn.de](http://www.quickborn.de) informieren.

Am Mittwoch, 19. März 2014 findet von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Sitzungsraum 1 des Rathauses Quickborn ein Vortrag zum Thema „Mein Recht im Minijob“ statt. In Kooperation mit Gisela Peschel vom Deutschen Frauenring hat die Quickborner Gleichstellungsbeauftragte, Hannah Gleisner, die Hamburger Rechtsanwältin Ines Hemme-Oels als Referentin gewinnen können. Angesprochen sind alle Personen, die im Rahmen geringfügiger Beschäftigung tätig sind oder werden wollen, um sich über Rechte und Möglichkeiten zu informieren. Die Veranstaltung ist kostenlos, wer aber möchte, kann mit einem kleinen Beitrag ein bereitgestelltes Sparschwein füttern. Bei Bedarf wird bei dieser Veranstaltung eine Gebärdendolmetscherin anwesend sein - bitte bei der Anmeldung angeben bis zum 14. März 2014 unter der Telefonnummer 04106 611 274 oder der E-Mail-Adresse [gleichstellungsbeauftragte@quickborn.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@quickborn.de).

**Mit freundlichen Grüßen**  
**Ihr Bürgermeister**

**Thomas Köppl**